

Gemeinde Eitorf  
DER BÜRGERMEISTER

ANLAGE  
zu TO.-Pkt.

interne Nummer XV/0444/V

Eitorf, den 04.05.2022

Amt 60.2 - Stadt- und Verkehrsplanung, Umweltschutz

Sachbearbeiter/-in: Sina Pfister

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

\_\_\_\_\_  
i.V.  
Erster Beigeordneter

**MITTEILUNGSVORLAGE**  
- öffentlich -

**Sitzungsvorlage**

Ausschuss für Stadtplanung, Ortsentwicklung, Mobilität und Klimaschutz

31.05.2022

**Tagesordnungspunkt:**

Kick-Off des Partizipationsprozesses zum integrierten Klimaschutzkonzept (IKK) der Gemeinde Eitorf

**Mitteilung:**

Bis zu der Erstellung der Beschlussfassung des IKK und der Beantragung der Anschlussförderung erwartet die Gemeinde Eitorf ein straffer Zeitplan: Das **Konzept muss bis zum 31.7.2023 fertiggestellt und beschlossen sein**. In einer Kick-Off-Präsentation sollen Erwartungen an das integrierte Klimaschutzkonzept, das Vorgehen, der Zeitplan und Beteiligungsmöglichkeiten vom Klimaschutzmanagement vorgestellt werden.

**I. Bisher unternommene Schritte:**

- Ein erster **Entwurf des qualitativen IST-Zustands** (Beschreibung der Ausgangslage im Bereich Klimaschutz) der Gemeinde Eitorf liegt vor. (Siehe Anlage 1)
- Die **Ausschreibung für externe Dienstleistungen zur Unterstützung bei der Erstellung des IKK für Eitorf** ist seit dem 28.4.2022 auf der Plattform Deutsches Ausschreibungsblatt unter der Referenznummer S-EITORF-2022-0006 veröffentlicht. Aktuell wird auf Angebote gewartet, anschließend geht es in die Bewertung und Auswahl – die Bindefrist endet am 08.07.2022. Die Leistungen des externen Dienstleisters umfassen ein breites Feld an Aufgaben, zum Beispiel Unterstützung bei der Erstellung der Treibhausgasbilanz der Gemeinde, die letztendliche Ausarbeitung der Maßnahmensteckbriefe, und Prozessunterstützung beim

Partizipationsprozess sowie der Verstetigung des Klimaschutzes in der Kommunalverwaltung. Der Leistungsbeginn wird möglichst bald nach Auftragserteilung stattfinden.

- Es ist eine zwingende Vorgabe des Fördergebers, dass das IKK partizipativ erstellt wird. Ein „Fahrplan“ für den Partizipationsprozess wurde erarbeitet.

II. Weitere Schritte, die in Zusammenarbeit mit Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit zu leisten sind:

Im Zuge der partizipativen Erarbeitung geht es nicht nur um die Beteiligung der Öffentlichkeit/der Bürgerschaft. Damit am Ende der Förderzeit ein positiver Beschluss zum IKK vorliegen kann, **muss das Konzept auch im engen Austausch mit Politik und Verwaltung entwickelt werden**. Die erste partizipative Veranstaltung – eine Expertengruppe zum Thema Erneuerbare Energien – soll im Juni stattfinden. In den Folgemonaten werden weitere Veranstaltungen folgen. Diese können verwaltungsintern, mit politischen Vertreter\*innen, in einer gemischten Gruppe oder mit der Öffentlichkeit stattfinden. (Siehe Anlage 2)

**Wir fordern alle Parteien dazu auf, eine\*n Vertreter\*in ihrer Fraktion auszuwählen, der/die im kommenden Jahr bereit ist kontinuierlich am Partizipationsprozess teilzunehmen**, die entsprechenden Veranstaltungen besucht und die dort besprochenen Themen in die Gesamtfraktion trägt (siehe gelb gefärbte Fächer in Anlage 2). Ideal wäre eine Person, die sich bereits mit Themen des Klimaschutzes beschäftigt hat.

Es wird darum gebeten, aufkommende Fragen zum Konzept und zum Partizipationsprozess im Anschluss an die Präsentation zu stellen.

|           |
|-----------|
| Anlage(n) |
|-----------|

- Anlage 1: Entwurf qualitativer IST-Zustand der Gemeinde Eitorf  
Anlage 2: „Fahrplan“ Partizipationsprozess IKK